

Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:

Lugos, Bonnazgasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.

Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Lechner.**

Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Pränumerationsbedingungen:

Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankozusendung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 D., Donnerstag 12 S

XIX. Jahrgang.

Lugos, den 20. Juli 1911.

Nummer 58.

Die Obstruktion in Nöten.

Lugos, 19. Juli.

Die Obstruktionsmaschine ist im flotten Gange. Borerst plante die Opposition täglich zwei Obstruktionsredner in die Front zu stellen; doch würde bei zwei Rednern die Berechnung nicht stimmen. Folglich hat man die Taktik geändert und läßt bloß einen Generaltrompeter aufmarschieren. Was sonst noch an Zeit übrig bleibt, wird durch frivoles Obstruktionspiel, vom Baune gebrochene Hausordnungsdebatten, unnütze Verlesung der Protokolle zc. vertrübelt. Es kommt also auf jeden Tag ein Redner. Der normale Gang der Obstruktionsmaschine befriedigt jedoch die kampflustigen Herren keineswegs. Sie mögen selbst zur Einsicht gekommen sein, daß ihre Taktik nicht geeignet ist, ihnen die verlorene Sympathie im Lande wieder zu erringen. Sie suchen mit brennenden Bier nach neuen Argumenten. Sie möchten um jeden Preis ihrem kleinlichen Obstruktionspielchen den Deckmantel einer tiefen politischen Tat umhängen. Sie möchten, so wie vor einem Lustum, in den seligen Zeiten vor dem Koalitionsregime als die einzig privilegierten Heroen des Vaterlandes dastehen. Durch eine bloße Obstruktion ist dies jedoch nicht möglich.

Von diesem Gesichtspunkte aus sind jene verschiedenen Gerüchte zu betrachten, die aus dem Lager der Opposition aufschwirren und die öffentliche Meinung für das Tum und Treiben der Oppositionsparteien interessieren sollen. So wurde in jüngster Zeit von den Führern der Justhpartei darauf hingewiesen, daß die Durchpeitschung der Wehrgesetze in Ungarn infolge der trüben politischen Verhältnisse jenseits der Leitha keinerlei Bedeutung hätte. In Oesterreich würde man sich ohnehin

dazu verstehen, die Wehrgesetze in ihrer jetzigen Form anzunehmen. Man würde daran herumäffeln und herumbofsteln und zum Schluß würden jene Vorteile verloren gehen, welche die ungarische Regierung bei den Verhandlungen seinerzeit erzielt hat.

Wer politisch zu denken vermag, wird die Haltlosigkeit dieser desparaten Argumentation alsbald einsehen. Die Regierung soll die Wehrvorlagen von der Tagesordnung absetzen, weil deren Schicksal im österreichischen Reichsrat noch ein ungewisses ist. Es gehört die ganze Verschrobenheit und Willkürlichkeit des oppositionellen Denkens dazu, um eine derartige Folgerung zu konstruieren. Die Herren Obstruktionsisten mögen doch das österreichische Parlament aus ihrem Kalkül vollständig beiseitigen. Wenn sie das Gebiet ihrer Argumentation nicht wo anderswohin verlegen, wird dieses gewisse Mäntelchen, mit welchem sie ihre Obstruktionsabsichten verhüllen wollen, nimmermehr gefunden werden. Es ist eine feststehende Tatsache, daß die Wehrvorlagen und alle dahin enthaltenen großen Erfolge für Ungarn auf dem Wege langwieriger, ehrlicher Verhandlungen zu Stande gekommen sind und daß keine Macht der Welt an den fertigen Vorlagen mehr etwas zu ändern vermag. Andererseits möge die Opposition bedenken, daß der jüngste Beschluß der jüngste Beschluß der Hinausschiebung des Einreichungstermines der Wehrvorlagen durch den österreichischen Premier Freiherrn v. Gautsch gleichfalls nur den Standpunkt der ungarischen Regierung erleichtert. Graf Karl Khuen-Hedervary war wohl auch bisher bei der Verhandlung der Wehrvorlagen an keinerlei festen Termin gebunden, was er bekanntlich wiederholt selbst erklärt hat. Allein dadurch, daß die Wehrvorlagen in Oesterreich erst in der Herbstsession

auf den Tisch des Abgeordnetenhauses gelangen, hat die ungarische Regierung noch mehr Luft gewonnen. Sie vermag dem Treiben der Obstruktionsisten nunmehr mit noch größerer Ruhe zuzusehen, denn die Verhandlungen des Hauses werden nun durch keinerlei österreichische Inzidenzfälle gestört werden. Die Argumentation mit den österreichischen Verhältnissen, welche die Oppositionsparteien seit Kurzem mit Vorliebe betreibt, ist demnach eine völlig verkehrte, denn gerade der Standpunkt der österreichischen Politik fördert die Pläne des Kabinetts Khuen und stärkt dessen Position. Die Herren mögen somit weniger argumentieren und die Obstruktion ruhig fortsetzen. Sie verstehen besser zu obstruieren, als logisch zu denken. Die Folgen dieser wenig beneidenswerten Eigenschaft werden gewiß nicht ausbleiben.

Tagesneuigkeiten.

Von der Ausstellung. Der Zeitpunkt der Eröffnung unserer Landwirtschaftlichen Ausstellung nähert sich; auf der ganzen Linie sind die immensen Vorarbeiten im Begriffe, um der Ausstellung den ihr gebührenden Erfolg zu sichern, um das Gewerbe und die Industrie auf das Niveau der Vervollkommnung zu erheben, kurz Stadt Lugos wird das Beste, Schönste und Vorzüglichste leisten, produzieren und zeigen. Doch ein Punkt unserer Stadt wird den hierherströmenden Fremden nicht gefallen; nein! Und dieser Punkt ist die halb weggeschwemmte Brücke, die mit der Ausstellung durchaus nicht im „Einklang“ steht. Vielleicht könnte man die Ruinen derselben von der Oberfläche der Temes ganz wegschaffen, es würden dadurch beide Ufer wenigstens eine gefälliger Form erhalten.

Sommerunterhaltung der Kleinkaufleute. Trotz des ungünstigen Wetters hatte die Sonntag den 16. d. M. stattgefundene Sommerunterhaltung, wenn auch nicht den

BERNÁT FÜRST

englischer Herrenschneider
Lugos, Széchenyigasse 21.

Empfehl seinen modernen englischen Herrenschneider-Salon. Die elegantesten Herrenkleider werden in kürzester Zeit geliefert. Stets großes Lager von echt englischen Waren.

erhofften materiellen, dennoch einen sehr schönen moralischen Erfolg. Denn trotz des ungünstigen Wetters füllte sich der Saal mit einem ziemlich zahlreichen Publikum. Während die ausgezeichnete Musikkapelle des 29. Infanterieregimentes ein sehr ausgewähltes Programm exekutierte fand die Weltpost statt. Der Preis in Form eines schönen Blumenkorbes trug Fr. Anna J g l e r mit 216 Karten davon.

Nach dem Konzert fand ein bis zum Morgen währendes, äußerst animiertes Tanzfränzchen statt. Mit Rücksicht auf den wohltätigen Zweck wurden auch Ueberzahlungen geleistet, welche das Vereinspräsidium in Nachstehendem dankend quittiert: Wilhelm S u b a r 7 Kr., Trajan B. K a c z 5 Kr., Josef W e i ß 4 Kr., Dr. Leopold S e b e s t y e n 3 Kr., Moriz R o s e n z w e i g 3 Kr., Samu J. Deutsch und Jzso Keppich je 2 Kr., Ernö Klein, Jakob Klein, Hermann Hoffmann, Franz B i h a r i, Alfred F r ä n k l, Sandor K l e i n, Mathias D r u c k e r je 1 Krone; N. Sugar 20 Heller.

Da die Tombola nicht ausgelost wurde, wird der Verein im August oder Anfangs September behufs Auslosung der Gewinngegenstände eine Ersatzunterhaltung abhalten.

Ein Bischofsheim in Budapest. Aus Budapest wird gemeldet: In dem neuen Ofner Gebäude des St. Emerich-Kollegiums haben sich mehrere Mitglieder des Hochklorus Appartements für ihren Aufenthalt in Budapest eingerichtet. Als erster bezog der Bischof von Eszénad Dr. Julius G l a t t f e l d e r eine solche Wohnung.

Ein Haus mit hundert Stockwerken. Aus Newyork wird telegraphiert: In einer Versammlung der Hausbesitzer von Newyork wurde der Bau eines neuen Wolkenkräzers von hundert Stockwerken und 364 Metern Höhe angekündigt.

Ein Geistlicher vor dem Traualtar. Man entsinnt sich wohl des Resiczabanyaer kath. Geistlichen Andreas E b e r t, der die Ablegung des Modernisteneides verweigerte und infolgedessen den Priesterstand verlassen mußte. Eber, der seither in Zenta lebt, wird sich nun vermählen; er hat sich jüngst mit einer Fr. Klona v. B u j a verlobt.

Ueberfall. Der Buziaser Masinermeister Josef S t a u d t, wurde als er am 9. d. M. abends 9 Uhr sein Geschäft verließ, von den Buziaser Insassen Johann B a u e r, Joh. D r a g a n e ß k u und Stefan T o k a überfallen und mit einem Eisenstock und einem in einem Taschentuch eingewickelten Stein der Kopf eingeschlagen. Staudt wurde momentan ohnmächtig und stürzte zusammen. Wie weit die Rohheit ging beweist, daß den Ohnmächtigen Stefan Toka noch mit einer Byzillkette bearbeitete. Die erste Hilfe leistete dem Verwundeten Komitats = H. = Oberphysikus Dr. Borutio. Die Gendarmerie führt in diesem Ueberfall mit größter Energie die Untersuchung.

Slaviansky Konzert. Montag abends hatten wir wieder einmal einen Kunstgenuß seltener Art. Die weltberühmte russische Volkalkapelle des Fr. Margarethe S l a v i a n s k y hat im Konfordinergarten konzertiert. Das reichhaltige Programm, welches mit peinlichster Präzision, mit künstlerischer Vollendung und meisterhaft exekutierte wurde, lauschte das Publikum mit zurückhaltendem Atem. Man konnte nicht genug Lob, Anerkennung und Beifall spenden dem vortrefflichen Chor; man bewunderte ebenso die geniale Leiterin Fr. M. Slaviansky, als ihr ausgezeichnetes Chor, der in russischen Nationalkostümen auftrat. Ein Stimmaterial, was zu suchen

ist, hatten wir zum zweitenmale Gelegenheit kennen zu lernen. Die tiefen vollen Bässe, die kristallreinen Soprane, das kaum gehauchte Pianissimo und feurigste Fortissimo wurden mit der größten Exactheit zum Vortrage gebracht. In den russischen Liedern widerspiegelt ein mächtiges nationales Leben, das die Seelen durchdringt und eben darin besteht die hinreißende Wirkung, die auf den Zuhörer bleibend übt. Fr. M. Slaviansky, eine reizende Erscheinung versteht das vortreffliche Material nicht nur zu schulen, sondern auch zu disziplinieren. Sie ist eine praktisch und theoretisch gebildete Musikerin, die in der Instrumentierungskunst ganz zuhause ist. Sie erhebt die Hand und die Sänger stehen ihr sofort zur Seite; beginnt der himmlische Gesang, bei dessen Zuhören man sich in der Seligkeit schwälgt. Wo sich so viel Ernst, Fleiß, Talent und Ausdauer paart, da kann man in der Tat nur Außergewöhnliches erwarten. Ganz besonders gefiel das herrliche russische Kirchenlied „Gospodi pomiluy“ (O Gott erbarme dich meiner) und entseffelte einen Sturm von Applaus. Auch die Vortragung der Lieder „Ei Uchnem“ ausgeführt von Männerchor, dann das rumänische Lied „La päräu“, errangen großen Beifall, desgleichen die Vorträge des Balalaika-Orchesters.

Verbot des Donauwassers. Der Minister des Innern hat energische Maßnahmen gegen das Wiederauftauchen der Cholera-gefahr getroffen. Infolge dessen wird das Trinken des Donauwassers strengstens verboten. Es ist an die Behörden der Gemeinden längs der Donau die Verordnung ergangen, dieser Verfügung mit der größten Strenge Geltung zu verschaffen.

Die Liebe eines Advokaten. Aus Kolozsvár wird geschrieben: Der allgemein bekannte und sich großer Beliebtheit erfreuende Advokat Dr. Georg P o p a c z hat sich durch einen Schuß in den Kopf am 18. d. entleibt. Dr. Popacz, der ein Vermögen von beinahe 100.000 Kronen hinterläßt, beging den Selbstmord aus unglücklicher Liebe zu seiner Kusine, der Gattin eines Regimentsarztes.

Ein Heller — Steuerrückstand. Der Schustermeister Ladislaus G l ü c k s m a n n, der vor 7 Jahren aus Eszénad nach Baja übersiedelte, erhielt dieser Tage die Aufforderung seinen Rückstand an Komitatzuschlägen und Steuern im Betrage von — einem Heller bei sofortiger Exekution an das Steueramt in Baja einzusenden.

Wohltätigkeitskonzert in Buzias. Der Landesverein der königl. ung. Postmeister veranstaltet am 23. d. M. in Buziasfürdő zugunsten seines Nylys und seines Pensionates unter Mitwirkung der ausgezeichneten Musikkapelle des Temesvarer 29. Infanterieregimentes ein großes Wohltätigkeitskonzert. Außer der genannten Kapelle wirken beim Konzert mehrere Virtuosen, wie die Klavierkünstlerin Frau Dr. Döön K o v a c s, die Konzertsängerin Margit K i s und der Cellokünstler des königl. ung. Opernhauses Arnold F ö l d e s y mit; es steht mithin ein besonderer Kunstgenuß zu erwarten.

Eine Wahnsinnige in der Kirche. Aus Pöstyén wird gemeldet: In der hiesigen katholischen Kirche stürzte sich während des Gottesdienstes ein Mädchen auf den auf dem Altar stehenden Priester. Das Mädchen wurde festgenommen. Es erwies sich, daß die Betreffende eine Wahnsinnige namens Rosa B i h a r i sei. Sie hält sich für die heilige Jungfrau und den angegriffenen Priester für heiligen Josef. Die Geistesranke wurde in die Bozsonyer Irrenanstalt gebracht.

Redaktions-Telefon für Lugos und das Krasso-Szörenyer Komitat Nr. 161.

Unglücksfall. Dienstag den 11. d. M. ereignete sich ein schwerer Unglücksfall, Frau Anna M a s a r a n geb. Duma aus Roman-Dravicza fuhr mit einem schwer beladenen Fruchtm-Wagen nach Anna, um selbes dort zu verkaufen, auf dem Wege bei Marilla stürzte der Wagen um, und die ganze Last samt Wagen fiel auf die unglückliche Frau, welche lebensgefährlich verletzt wurde.

Ein wackerer Polizist. Dieser Tage wurden die vor einem Bauernwagen gespannten Pferde scheu. Der erschrockene Bauer zog aus Leibeskräften die Leitseilen, jedoch vergeblich. Die Pferde rannten entlang der Gasse gegen die Szabarer Felder bis endlich ein Polizist, der zufällig aus einer Seitengasse kam, mit einem Sprung die Pferde zum Stehen brachte. Der Bauer, der sich schon in den Klauen des Todes wähnte, bedankte sich unzähligmale bei dem braven Polizisten, seinem Lebensretter, während ihn die Augenzeugen für seinen Heldenmut belobten. Den Namen des wackeren Polizisten konnten wir nicht erfahren.

Tödtlicher Unfall. In der Gemeinde Tinkova ereignete sich am 15. d. M. ein tödtlicher Unfall. Der dortige Insasse Szava B u j k i c z a war nämlich im Walde damit beschäftigt, einen Holzstamm mittels Wagen vom Berge ins Tal zu befördern. Auf dem Bergabhang schlug der Holzstamm um und verletzte dem neben dem Wagen einhergehenden Szava Wujkicza einen so heftigen Schlag, daß dieser sofort tot zusammenstürzte. Die Staatsanwaltschaft ließ die Untersuchung einleiten.

Selbstmordversuch. Die bei dem hiesigen Einwohner David K i r s c h n e r bedienstete fünfzehnjährige Klona Szilagyi verübte am 16. d. M. in der Wohnung ihres Dienstgebers einen Selbstmordversuch, indem sie sich aus einem Browning eine Kugel in die Brust jagte. Das Mädchen wurde in schwer verletztem Zustande ins städtische Spital befördert. Die Ursache der Tat war angeblich ein Liebeshandel.

Die weitere Funktion der Zafachungsämter. Die Temesvarer Handels- und Gewerbekammer bringt den Interessenten zur Kenntnis, daß der Herr kön. ung. Handelsminister in dem Reskripte 36803/1911 die Verfügung getroffen hat, wonach die noch auf Grund des alten Maasachungsgesetzes aufgestellten Zafachungsämter für den Fall, daß sie noch nicht reorganisiert wurden, bis 31. Dezember l. J. weiter funktionieren können.

Lieferung von Hafer, Heu, Streu-Bettstroh, Brennholz und Steinhöhlen. Die Interessenten werden seitens der Temesvarer Handels- und Gewerbekammer verständigt, daß wegen Sicherstellung von Hafer, Heu, Streu-Bettstroh, Brennholz und Steinhöhlen für das k. u. k. 7. Korps im Jahre 1911/12 im Amte des Verpflegsmagazins in Temesvar am 24. Juli l. J., in Nagyvarad am 27. Juli und in Urad am 31. Juli d. vormittags 10 Uhr die Offertverhandlung stattfindet. Der Bedarf an der zu liefernden Produkten und die näheren Bedingungen können beim Sekretariate der Kammer eingesehen werden.

Englisch Sticki Backs ■ im ref. Zinspalais eröffnet ■ ,Enyveshát' Photographische Unternehmung

12 Stück Photographien in Originalaufnahme um 70 Heller.

Aufnahme täglich von 8 Uhr früh bis 10 Uhr abends ebenso an Sonntagen wie an Wochentagen; abends bei elektrischer Beleuchtung. Die Bilder sind am 3. Tage fertig.

Edison-Theater in Lugos. In absehbarer Zeit — wie man uns mitteilt — können wir sagen, daß Lugos auch ein Edison-Theater hat, und zwar ersten Ranges. Unserem Mitbürger, Herrn Leopold Wechsler ist es gelungen, in unserem Stadttheater ein modernes, dem heutigen Zeitgeiste anpassendes Edison-Theater ins Leben zu rufen. Er hat sich diesbezüglich direkt an die Edison-Unternehmung gewendet und mit bestem Erfolg. Die Stadt überläßt das Theater um den jährlichen Pachtzins von 3000 Kr. Der Kontrakt wird auf 10 Jahre geschlossen und das Verfügungsrecht hat Herr Leopold Wechsler, mit Ausnahme der Theatersaison, das ganze Jahr hindurch. Er wird auch für die weitgehendsten Vorsichtsmaßnahmen Sorge tragen. Es werden nämlich bei den Logen und auf der Galerie je zwei Ausgänge sein. Die Vorstellungen beginnen an Sonntagen um 3 Uhr nachmittags und an Werktagen um 5 Uhr. Auch Urania-Vorstellungen werden stattfinden. Jeden dritten Tag neues Programm. Eröffnung des Edison-Theater am 1. September l. J. Das Projekt des Herrn Leopold Wechsler wird von allen Gesellschaftskreisen freudig begrüßt und man hofft, daß seine gesunde Idee vom besten Erfolg gekrönt sein wird. Also viel Glück zu der neuen Unternehmung.

Brennholzlieferung. Die Temesvarer Handels- und Gewerbekammer bringt den Interessenten zur Kenntnis, daß der Temesvarer kön. Gerichtshof die Konkursverhandlung behufs Sicherstellung der Lieferung von Brennholz für die Jahre 1912, 1913, 1914 am 29. Juli l. J. vormittags 10 Uhr abhalten wird. Die näheren Bedingungen erliegen zur Einsichtnahme im Sekretariate der Kammer.

Fleischgewerbliche Ausstellung. Die Temesvarer Handels- und Gewerbekammer bringt den Interessenten zur Kenntnis, daß die Landesgenossenschaft der Fleischgewerbetreibenden vom 16. September bis 1. Okt. l. J. in der Budapester Stadtparker Gewerbehalle eine Fleischgewerbliche Ausstellung arrangiert, auf welcher nicht nur ausschließlich die Fleischgewerbetreibenden, sondern auch die Nebenindustriezweige und die fleischgewerbliche Werkzeuge produzierenden Betriebe teilnehmen können. Die Teilnahmebedingungen der Ausstellung können bei der Kammer eingesehen werden.

Zahn-Crème
KALODONT
Mundwasser

Meuchlings überfallen. Der Bihager Einwohner George Kaprariu wurde vorgestern abends auf offener Straße von bisher unbekanntem Täter überfallen und dergestalt mißhandelt, daß er sein Bewußtsein verlor. Die Untersuchung wurde eingeleitet.

Bei Personen, deren Beruf eine vorherrschend sitzende Lebensweise erheischt, oder denen die nötige körperliche Bewegung versagt ist, treten häufig Störungen des Verdauungsapparates auf. Zur Behebung dieser Leiden leisten weder vegetabilische Mittel, noch andere Mineralwässer gleich nachhaltig günstige Dienste, wie eine mehrwöchentliche Kur mit dem an schwefelsauren Salzen so ausserordentlich reichen natürlichen

Franz Josef-Bitterwasser.

Herr Obermedizinalrat Dr. G. v. Merkel in Nürnberg schreibt: „Das Franz Josef-Bitterwasser kann wohl empfohlen werden, weil es sehr milde wirkt und auch längere Zeit hindurch ohne Reiz zu veranlassen, fortgenommen werden kann.“

Nachdem auch drastisch wirkende Brunnen im Handel vorkommen, muss in den Apotheken und Mineralwassergeschäften „echtes Franz Josef“-Bitterwasser mit vollem Namen verlangt werden.

Berurteilte Zigeuner. Am 3. d. M. durchzog eine Zigeuner-Karavane die Gemeinde Raffna, die wie gewöhnlich von Haus zu Haus bettelten. Eine aus fünf Zigeuner bestehende Gruppe drang in die Wohnung der Wive Moriz Klein und fing an auf Zigeunerweise Almosen zu verlangen. Die erschrockene Frau konnte sich kaum wehren vor dem Molestieren, bis endlich die Zigeuner mit Gewalt mehrere Gegenstände weggetragen, worauf sie dann in aller Eile Fersengeld genommen haben, um der mittlerweile verständigten Gendarmerie zu entkommen. Dieselbe eilte aber ihnen nach und außerhalb der Gemeinde erwischten sie dieselben. Vor das Gericht gestellt, leugneten sie hartnäckig, aber vergeblich. Am 18. d. fand die Hauptverhandlung in dieser Angelegenheit statt. Nach durchgeführter Verhandlung wurden sie der Erpressung schuldig erkannt und der Gerichtshof verurteilte Georg Horvath, Susana Horvath zu sechswöchentlicher, Tari, Maria u. Gumboi Horvath zu je 15-tägiger Gefängnisstrafe, wovon durch die Präventivhaft 14 Tage eingerechnet wurden. Nachdem sie sahen, daß der Gerichtshof keinen Scherz macht, gaben sie sich mit dem Urteil zufrieden.

Ein bestraffter Vorkäufer. Aus Esseg schreibt man: Am Oberstädter Wochenmarkt wurde ein gewisser Peter Radin aus Tenje dabei ertappt, wie er eine große Anzahl von Gänsen zusammenkaufte, um diese sodann teurer zu verkaufen. Bei seiner Festnahme wurden nicht weniger als 32 feiste Gänse konfisziert. Dies schmachtaste Geflügel wurde lizitando verkauft, der Erlös der Armenkasse zugeführt, und der Kartellpräsident im kleinen, noch polizeilich bestraft. — Recht so! Dieses strenge Vorgehen gegen die Marktverderber würde sich auch auf dem hiesigen Marktplatz empfehlen.

Das Postsparkassenamt für Bosnien und die Herzegovina. Die Temesvarer Handels- und Gewerbekammer bringt den Interessenten zur Kenntnis, daß das Postsparkassenamt für Bosnien und die Herzegovina in Sarajevo seine Tätigkeit begonnen hat. Die für den Postsparkassenverkehr bezüglichen Bestimmungen können bei dem Sekretariate der Kammer eingesehen werden.

Vergebung von Staßenbauarbeiten.

Die Temesvarer Handels- und Gewerbekammer bringt den Interessenten zur Kenntnis, daß das kön. ung. Staatsbauamt in Temesvar behufs Sicherstellung der Bauarbeiten der Straße Debreczen — Temesvar — Bazias für den 24. d. M. den Konkurs ausgeschrieben hat. Die betreffenden technischen Vorschriften und näheren Bedingungen erliegen zur Einsichtnahme im genannten kön. ung. Staatsbauamte.

Vergebung von Bauarbeiten. Die Temesvarer Handels- und Gewerbekammer bringt den Interessenten zur Kenntnis, daß das kön. ung. Staatsbauamt in Temesvar behufs Sicherstellung der Umbauarbeiten des Monostorer Schulgebäudes für den 29. Juli l. J. den Konkurs ausgeschrieben hat. Die betreffenden technischen Vorschriften und näheren Bedingungen erliegen zur Einsichtnahme im genannten kön. ung. Staatsbauamte.

Buchdruckerei Husveth & Hoffer, Lugos, Bonnaza, 18
Telefon Nr. 161.

Für Weintrinker
zur Mischung des Rebensaftes!

MATTONI'S
GISSHÜBLER
SAUERBRÄU

neutralisiert die
Säure des Weines
angenehm prickelnder
Geschmack. Kein Färben
des Weines.

Korkbrand

3554—911. kp. szám.

Hirdetmény.

Olaszország több részében koleraeset fordulván elő, nehogy a betegség behurcolás által terjedhessen, felhívom a szálloda- és korcsmatulajdonosokat, valamint a magánosokat is, hogy a netán Olaszországból hozzájuk érkező egyéneket hivatalosan azonnal jelentsek be. Az e részben tapasztalt mulasztásokat a legszigorubbán fogom megtorolni.

Lugos, 1911. évi július hó 19-én.

Török, rendőrkapitány.

Größte Seilerei Südungarns Joanovics János

Alle Sorten Hanffelle, Drahtfelle, Schnüre, Bindriaden
Auflegen und Kürzen von Hanstransmissions-Seilen.

LUGOS Werkstätte: Faceterstraße Nr. 77.
Lager u. Komptoir: „Poporul“-Palais.

Hanf-, Werk- u. Ökonomie- Seilerwaren:

Wagen-(Heu)-Seile, Garbenbänder, Ochsenstricke, Halfter, Stränge, Hängematten, Fischernetze, Pferdenetze etc.

Webegarn, Hanf- u. Jutegurten, Hanfschläuche, Jute (Pack), Gewebe, Säcke aus Hanf, Leinen und Jute, wasserdichte Plachen, Peitschen, Kotzen und Peitschenstöcke etc. etc.

Bestellungen nach auswärts
promteft.

Verkaufs- und Inkasso-Agenten,

gegen fix und hohe Provision, gesucht. Bewerber, die der ungarischen, rumänischen und deutschen Sprache mächtig, wollen ihre Offerte an die Redaktion dieses Blattes unter Ziffer S. C. einsenden. Kleine Kaution erwünscht.

Für Feinschmecker eines vorzüglichen Kaffees

bringe ich hiemit höfl. zur Kenntnis,
dass in meinem eigenem Betriebe

eine vierfache Mischung
feinster Kaffeesorten dreimal
wöchentl. frisch geröstet wird.

Eine einmalige Probe genügt, um sich
davon zu überzeugen.

Hochachtungsvoll
GEORGRAIKOVITS Delikateffen-
handlung
Lugos, Eötvöster.

Kaufe altes Dachblech

in 50 □ cm. Grösse.

Adresse in der Administration d.
Blattes.

Friseurgeschäft

zu verkaufen.

In einer der frequentiertesten Straßen
in L u g o s ist ein Friseurgeschäft aus freier
Hand preiswürdig zu verkaufen.

Näheres in der Administration dieses
Blattes.

Lugos r. t. város polgármesterétől.
9506—1911. kig. szám.

Versenyfárgyalási hirdetmény.

Lugos r. t. város tanácsa zárt írásbeli
ajánlati versenyfárgyalást hirdet:

1. a lugosi gyalogjáró Temeshidnak
90. m. nyílással vasbetonszerkezettel való
ujjéépítésére;

2. a gyalogjáró hiddal kapcsolatos
feljárókéépítési munkáira.

Eme versenyfárgyalás 1911. évi aug.
hó 10-én d. e. 11 órakor Lugos város
polgármesteri hivatalában fog megtartatni.

A versenyezni óhajók felhivatnak,
hogy a fentebbi munkálatok végrehajtásá-
nak elvállalására vonatkozó, az ajánlati költ-
ség után számítandó s a részletes feltételek-
ben előirt 5% bánatpénzzel ellátott zárt
ajánlataikat a kitűzött nap délelőtt 10 órá-
jáig a polgármesteri hivatalhoz annyival
inkább igyekezzenek beadni, mivel a később-
ben érkezettek figyelembe nem fognak vé-
tetni. A szóban forgó munkálatra vonat-
kozó műszaki műveletek és részletes fel-
tétélek Lugos város kiadóhivatalánál a ren-
des hivatalos órákban naponként megtekint-
hetők s ugyanott a műszaki művelet máso-
lata ivenkint 1 koronáért megszerezhetők.
Ajánlatok mindkét munkacsoportra együt-
tesen teendők.

Azok az ajánlattevők, kik törvényes
képesítéssel nem bírnak, már ajánlatukban
ily képesítéssel bíró megbízottat tartoznak
megnevezni. Lugos városa fentartja magá-
nak a jogot, hogy a beérkezett ajánlatok
közül tekintet nélkül az ajánlat árra, szaba-
don választhat.

Lugoson, 1911. évi július hó 18-án

Dr. Florescu, polgárm.-h.

Villanyerőre berendezett cémentárugyár,
beton-és vasbeton-éépítkezési vállalat

VASBÉTONSZERKEZÉTEK,
RABITZ-ÉS ASZFALTMUNKÁLATOK
KIVÍTELE

„HUNGÁRIA”
LUGOS

GYÁR ÉS RAKTÁR SAJÁT HÁZBAN
BOGSÁNI-UT 14

SÜRGÖNYCÍM:
„HUNGÁRIA” CEMENTÁRUGYÁR. TELEFON 178.

Erzeugt und hält am Lager Cémentröhren in jeder Dimension für Durchlässe und Kanäle, ferner Cémenttröge mit Eiseneinsatz für Gemeinden, Herrschaften u. Private; Kunststein, Cément u. Marmorimitationen, Stiegenstufen, Zaunsäulen aus Beton, einfache und verzierte Cémentplatten, Brunnenmuscheln u. s. w.

Übernimmt jedwede Beton-, Eisenbeton-, Asphalt- und Gyps-Deckarbeiten, wie auch Trockenlegung von feuchten Magazinen.

Verkauf en gros und en detail von Portland und Romancement, Kalk, Gyps, Stuccaturrohr, Isolierplatten, Theer, Carbolineum, feuerfesten Chamotteziegeln, Mörtelsteinstaub u. s. w.

Übernimmt jede Beton- und Eisenbetonbauten.
Pläne und Kostenüberschläge werden auf Verlangen bereitwilligst geliefert.